



Begleitskript zur E-Session



Wer ist der ISB-Arbeitskreis Berufsvorbereitung?

- Auftrag: Materialentwicklung von Lehrkräften für Lehrkräfte für das ISB-Fachportal *Berufsvorbereitung*
- Wir sind Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern, die in den Klassen zur Berufsvorbereitung (BVJ, BIK, BIKV, DK-BS, BVJ „Neustart“) unterrichten.
- Sie haben Anregungen? Schreiben Sie gerne eine E-Mail: martina.hoffmann@isb.bayern.de



Das Angebot auf

<https://www.berufsvorbereitung.bayern.de>



Startseite

Lehrplan für die Berufsvorbereitung

Materialien je Lernbereich des
Lehrplans Berufsvorbereitung ^

Berufliche Handlungsfähigkeit

Politik und Gesellschaft

Lebensgestaltung

Mathematik

Medienwelten

Deutsch

Religionslehre/Ethik

Multiplikation des Lehrplans (2021)

Lerneinheiten und Materialien v

Podcast

Kultusministerielle Schreiben und
Handreichungen

Veranstaltungen und Austausch v

Newsletter

- alle Klassenformen der Berufsvorbereitung
- veränderbare Unterrichtsmaterialien
- kontinuierlich neue Impulse für Ihren Unterricht
- Newsletter
- Podcasts
- Materialien zur Unterrichtsplanung (Reflexionsbögen etc.)
- E-Sessions (Januar/Februar 2024)

Präventionsmaßnahmen

Weil derjenige Konflikt am besten ist,
zu dem es gar nicht erst kommt!

A large, dark green diamond shape is positioned on the right side of the slide. It is set against a background of a light green triangle that points towards the top right corner. The letters 'ISB' are written in a large, white, bold, sans-serif font inside the diamond.

ISB

Herausforderungen in
der
Berufsvorbereitung
wirksam begegnen,
um ...



The image shows a video player interface. The main video frame displays a young woman with tattoos, smiling and working with wood in a workshop. A blue play button is overlaid on the video. Below the video frame, there is a dark blue header with the BR logo, the title 'Jung und chancenlos? Ausbildung für alle!', the date '20.09.2023', and the program 'DokThema · BR Fernsehen'. To the right of the header is the 'DokThema' logo. Below the header, there is a '+ Merken' button and a 'Video verfügbar: bis 18.09.2028 · 18:00 Uhr' indicator. A descriptive text block follows: 'Erschreckend viele Jugendliche kommen nach der Schule nicht in Ausbildung, obwohl Betriebe händeringend nach Azubis suchen. Die Ursachen: schlechte Noten, mangelhafte Sprachkenntnisse, manchmal auch einfach "Keinen Plan!'. At the bottom left, it says 'Bild: BR/Christian Meckel'.

BR[®]

Jung und chancenlos? Ausbildung für alle!

BR[®] Jung und chancenlos? Ausbildung für alle!
20.09.2023 · DokThema · BR Fernsehen

DokThema

+ Merken

Video verfügbar: bis 18.09.2028 · 18:00 Uhr

Erschreckend viele Jugendliche kommen nach der Schule nicht in Ausbildung, obwohl Betriebe händeringend nach Azubis suchen. Die Ursachen: schlechte Noten, mangelhafte Sprachkenntnisse, manchmal auch einfach "Keinen Plan!"

Bild: BR/Christian Meckel

Dokumentation „Jung und chancenlos? Ausbildung für alle!“

In der ARD-Mediathek:



Erfolge im
Unterricht zu
erzielen!



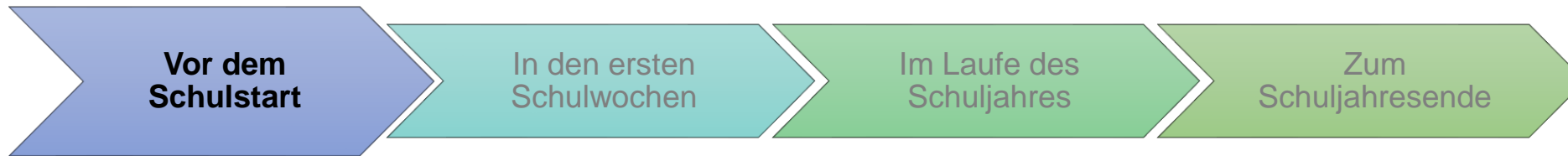
Herausforderungen in der Berufsvorbereitung wirksam begegnen:

The infographic consists of 11 numbered items arranged in three columns. Each item is represented by a green circle with a white number, followed by a light green rounded rectangle containing the name of the method. The items are: 1. Trainingsraum-methode, 2. Verbale Techniken, 3. Körpersprache, 4. Bewusstsein für den eigenen Status, 5. Konfrontative Gesprächsführung, 6. Interventionstreppe, 7. Move Your Brain, 8. Präventionsmaßnahmen, 9. Ich-Design, 10. Wertebildung (Werte.BS), 11. Raum- und Lernkonzept le.mo.co. At the bottom right of the infographic, the text 'zu besuchen.' is visible.

1	Trainingsraum-methode	2	Verbale Techniken	3	Körpersprache
4	Bewusstsein für den eigenen Status	5	Konfrontative Gesprächsführung	6	Interventionstreppe
7	Move Your Brain	8	Präventionsmaßnahmen	9	Ich-Design
10	Wertebildung (Werte.BS)	11	Raum- und Lernkonzept le.mo.co		

zu besuchen.

Materialien zu organisatorischen Überlegungen



▪ Sensibilisierung jeder Lehrkraft

- (mögliche) Konflikte erkennen
- Neutralisierungstechniken (→ Vertiefung: Verbale Techniken in herausfordernden Situationen)
- ggf. Schulung von (neuen) Lehrkräften (z. B. SchiLf)

▪ Festlegung der Leitmotive konfrontativer Pädagogik als gemeinsame Grundlagen

- Klare Linie, aber mit Herz! (autoritativer Erziehungsstil)
- Verstehen, aber nicht einverstanden sein!
- Täterkonfrontation ist erfolgreicher Opferschutz!

▪ Abstimmung zu einem festgelegten Vorgehen im Klassenteam

- z. B. Interventionstreppe (→ Vertiefung: Interventionstreppe)
- Verpflichtende Elternabende auch im BV → Ideen und Impulse hierzu in URL:
https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BV_BERUFSSVORBEREITUNG/BV_Materialien/Elternarbeit/ISB_Elternarbeit_interaktiv.pdf

Beispiel 1: Methode zur Sensibilisierung jeder Lehrkraft

Ich nehm' den Dampf raus – kontrollierter Dialog

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler üben eine neue und deeskalierende Kommunikationstechnik ein.

Sie wählen in Paaren ein Thema aus, bei dem sie gegensätzliche Positionen vertreten und verbalisieren ihren jeweiligen Standpunkt. Bevor der Gesprächspartner seine Reaktion auf die Aussage vorbringen kann, muss er erst den Standpunkt des Partners zusammenfassen. Der eigene Standpunkt darf erst vorgestellt werden, wenn der Partner signalisiert, dass seine Position richtig zusammengefasst wurde.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- die Empathiefähigkeit zu trainieren.
- in hitzigen Gesprächssituationen zu deeskalieren.
- das eigene Konflikt- und Kommunikationsverhalten zu reflektieren.
- sich in konstruktiver Kommunikation zu erproben.
- in Stresssituation sozialadäquat zu reagieren.

Weitere Methoden finden Sie auf dem Themenportal Berufsvorbereitung:

https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BV_BERUFSVORBEREITUNG/BV_Materialien/Methodensammlungen/Lebensgestaltung_Methoden_komplett-2023_02_14.pdf

Beispiel 2: Methode zur Sensibilisierung jeder Lehrkraft

Gewaltfreie Kommunikation (GFK)

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler lernen das Konzept der *Gewaltfreien Kommunikation* nach Marshall Rosenberg kennen und wenden es in ihrem Alltag sowie in Konfliktsituationen an. Ziel ist eine wertschätzende Kommunikation ohne verbale Gewalt. Im Rahmen dieser Methode formulieren die jungen Erwachsenen Gefühle sowie Bedürfnisse und üben empathisches Zuhören ein.

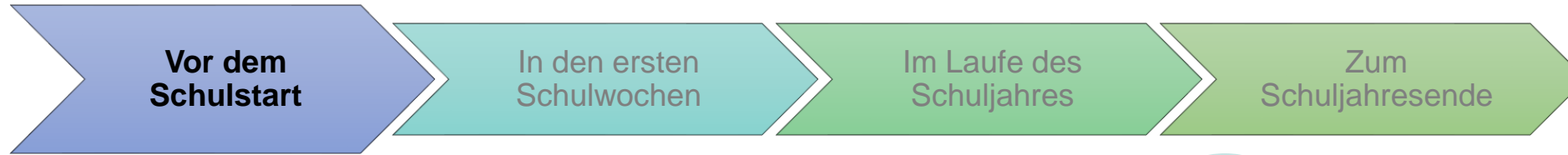
Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- Emotionen als natürlichen Persönlichkeitsanteil kennenzulernen.
- die eigenen Befindlichkeiten in Konflikten zu erfahren.
- sich in konstruktiver Kommunikation zu erproben.
- in Stresssituationen sozialadäquat zu reagieren.
- das friedliche Lösen alltäglicher Konfrontationen zu erproben.
- zunehmend souverän auf Provokationen zu reagieren, indem Strategien angewendet werden.

Weitere Methoden finden Sie auf dem Themenportal Berufsvorbereitung:

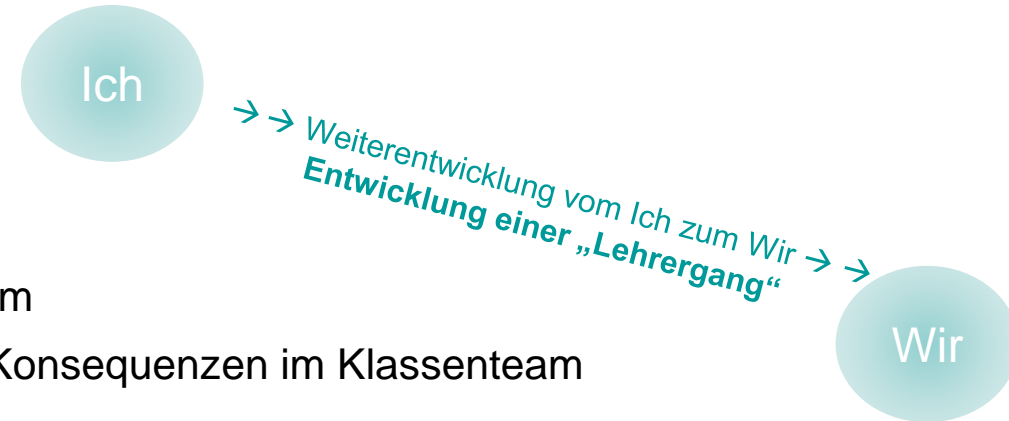
https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BV_BERUFSVORBEREITUNG/BV_Materialien/Methodensammlungen/Lebensgestaltung_Methoden_komplett-2023_02_14.pdf

Abstimmung innerhalb des Klassenteams



Voraussetzungen:

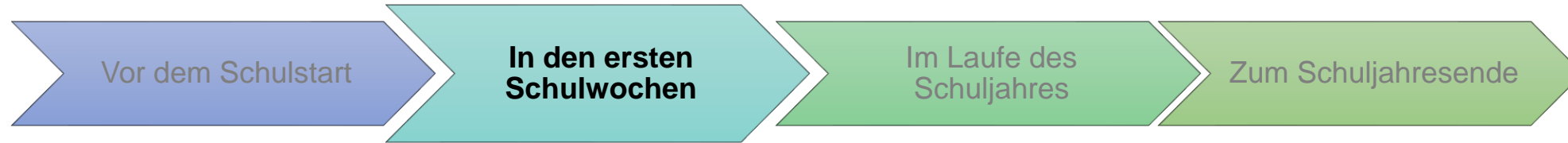
- Bewusstwerden der eigenen inneren Haltung
- Konfliktbereitschaft jeder Lehrkraft im Klassenteam
- Einigung auf gemeinsames, geschlossenes Vorgehen im Klassenteam
- gemeinsames (und ständig reflektiertes) Festlegen von Regeln und Konsequenzen im Klassenteam



Gemeinsame Initialisierung eines Konfliktmanagementsystems

- Aufbau von inneren Strukturen an der Schule bzw. im Klassenteam
 - z. B. Kommunikationsweisen bei bestimmten Anliegen, gegenseitiges Supportsystem, Aufbau eines Netzwerks mit internen und externen Partnern
- vereinbarte Vorgehensweisen bei akuter Konfliktbearbeitung inkl. Visualisierung für alle
 - z. B. konkrete Ablauf, Schritte und Ansprechpartner in der Konfliktbearbeitung
- systemische Entwicklung (z. B. Konfliktthemen als Potenzial zur Weiterentwicklung)
 - z. B. gemeinsames (und ständig reflektiertes) Festlegen von Ansprechpartnern, Regeln und Konsequenzen, wie die Anwendung von Erziehungsmaßnahmen, Ordnungsmaßnahmen, Schulregeln, Klassenregeln etc.

Im Klassenzimmer



Stärken der Beziehungsarbeit

- erlebnispädagogische Einheiten
- individuelle Stärken erkennen und stärken
- Beziehungsarbeit praktisch umsetzen
- Teamtage institutionalisieren

Einführen und Sichtbarmachen von Regeln und Konsequenzen

- transparentes Konfliktmanagementsystem (z. B. Interventionsstufen)
- Erstgespräch, Lernentwicklungsgespräch, individueller (Lern-) Entwicklungsvertrag

Ritualisierung und Strukturierung des Schulalltags

- Zeitfenster für Rückmeldungen, Feedback etc.
- ritualisiertes Unterrichtsende
- Aktivierungs- und Regenerationspause erproben
- gemeinsamer und strukturierter Unterrichtsstart
- Vorstellen der Ansprechpartner und Unterstützungsmöglichkeiten

Weiter Materialien zur Arbeit im Klassenzimmer

Stärken der Beziehungsarbeit

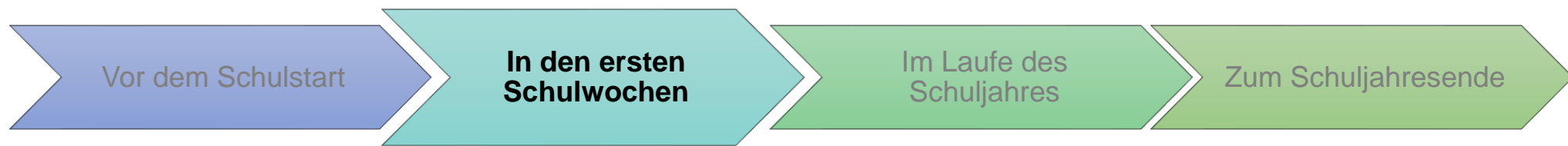
- erlebnispädagogische Einheiten (Beispiele in URL: <https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/materialien-je-lernbereich-des-lehrplans-berufsvorbereitung/lebensgestaltung/>)
- Tipps zur praktischen Umsetzung der Beziehungsarbeit im Podcast in URL: https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BV_BERUFSSVORBEREITUNG/Podcast/10_Beziehungsarbeit/Podcast_10_-_Beziehungsarbeit.mp3

Ritualisierung und Strukturierung des Schulalltags

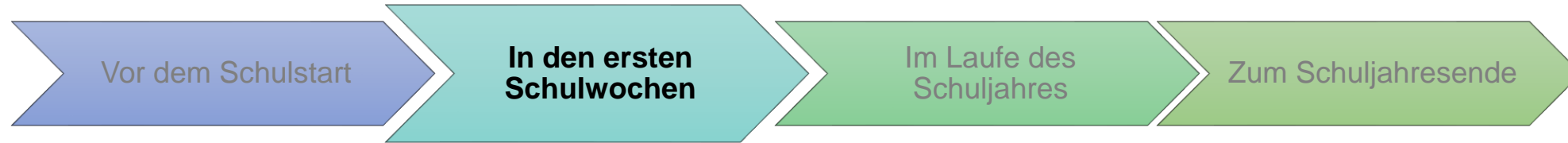
- Aktivierungs- und Regenerationspause erproben (Methodensammlung in URL: <https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/materialien-je-lernbereich-des-lehrplans-berufsvorbereitung/lebensgestaltung/>)
- Move your brain (→ Vertiefung: Teilgruppensitzung [Move Your Brain](#))

Einführen und Sichtbarmachen von Regeln und Konsequenzen

- Wissen über Konfliktmanagementsystem/Interventionsstufen etc. (→ Vertiefung: Teilgruppensitzung [Interventionstreppe](#))
- Erstgespräch, Lernentwicklungsgespräch, individueller (Lern-)Entwicklungsvertrag Vorlagen in URL: <https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/lerneinheiten-und-materialien/>
- Ideenpool bis Weihnachten in URL: <https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/materialien-je-lernbereich-des-lehrplans-berufsvorbereitung/lebensgestaltung/>

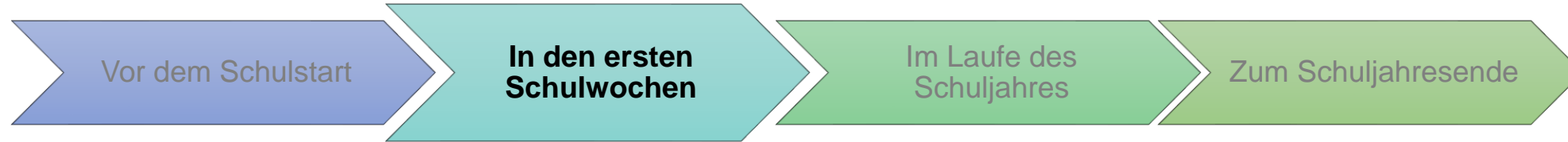


Konkretes Beispiel



Stärken der Beziehungsarbeit
Vorstellungsrunde zum Beginn des
Schuljahres

Beispiel: Meine Lebensziele als (digital) visual board



Lernszenarien für das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

✓ [Meine Lebensziele als \(digital\) visual board](#)

Lernszenario als PDF-Datei

 Meine Lebensziele als (digital) visual board

Lernszenario als anpassbare Word-Datei

 Meine Lebensziele als (digital) visual board

Weiterführende Medien

  Portfolio *Nutze deine Chance!*

✓ Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

✓ Mein Statement

✓ "Recycling+Grafik"

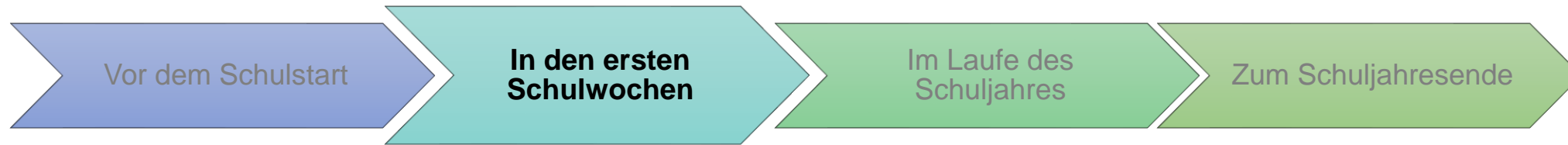
✓ Meine Ausbildungslandkarte

✓ Berufsausbildungsvertrag



<https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/lernen-und-materialien/berufsvorbereitung-bvj/>

Regelstruktur und Systematik = Leitbild



- Einigen Sie sich im Klassenteam auf eine einheitliche Regelstruktur und Systematik, d. h.:
 - Welche Regeln gelten für alle?
 - In welcher Situation?
- Stellen Sie den vertraglichen Bestandteil der Regeln heraus.

Folgende Elemente können in einem Regelwerk enthalten sein:

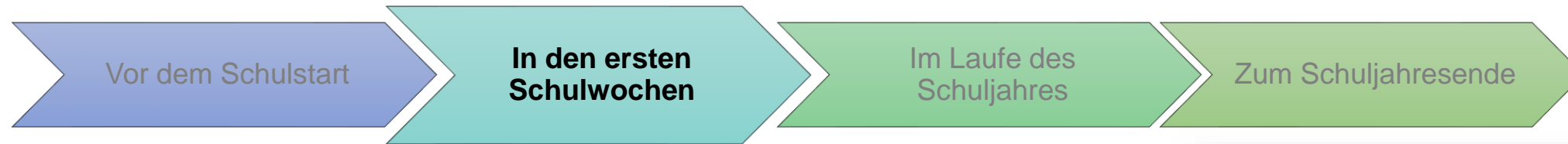
A Leitbild

B Grundregeln: Welche Regeln gelten für unsere gemeinsame Zeit in der Schule? → (max. 5 Regeln)

C Klassenregeln: Welche Regeln gelten für das gemeinsame Lernen? → (individuelle Vereinbarungen)

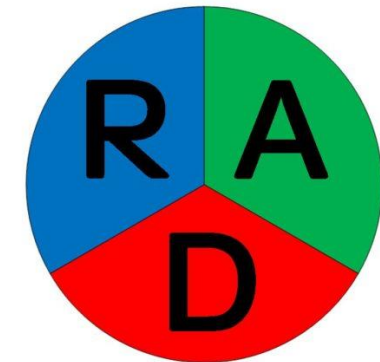
D Spezielle Regeln: Welche Regeln gelten in besonderen Situationen? → (z. B. in der Pause, usw.)

Beispiel für ein Leitbild



Erläuterungen zum Leitbild der *Ferdinand-Heye-Schule* (Gemeinschaftsgrundschule Düsseldorf-Gerresheim) finden Sie auf der Schulhomepage unter der Rubrik *Schulregeln*:

<https://ferdinand-hey-schule.de/schulregeln/>
(aufgerufen am 26.01.2022)



R

Respekt

Ich verhalte mich freundlich und respektvoll.
Ich gehe sorgsam mit allen Dingen um.

A

Aufmerksamkeit

Ich achte auf mich und andere und hole Hilfe von Lehrern und Erziehern.
Ich beachte die Ansagen von Lehrern und Erziehern.

D

Disziplin

Ich bin pünktlich und zuverlässig.
Ich halte durch, auch wenn es mal schwierig oder anstrengend wird.

Beispiel: Klassenregeln

- Jeder ist sein eigener „Redeboss“!**

Niemand wird zum Reden gezwungen.
- Jeder darf ausreden!**

Niemand wird unterbrochen, wenn er gerade spricht.
- Wir kritisieren uns nicht und lachen uns nicht gegenseitig aus!**






Niemand soll sich komisch vorkommen, wenn er etwas nicht so genau weiß oder falsch gesagt hat.
- Alles, was in der Gruppe gesagt wird, bleibt unter uns!**

Niemand soll Bedenken haben müssen, dass persönliche Dinge, die hier zur Sprache kommen, weitererzählt werden.
- Wir helfen uns gegenseitig!**






Niemand soll sich allein gelassen oder ausgeschlossen fühlen, auch wenn er sich auf einem Gebiet unsicher fühlt.

Handreichung zum PIT Programm, S. 95

Zuhörerregeln:

-  Lass' den Sprechenden aussprechen.
-  Zeig' dem Sprecher, dass du zuhörst (Nicken, Anschauen usw.).
-  Frage nach, wenn du etwas nicht richtig verstanden hast.
-  Zeig' dem Sprecher, dass du ihn verstanden hast, indem du in deinen eigenen Worten kurz zusammenfasst, was er gesagt hat.
-  _____

Sprecherregeln:

-  Lass' auch den Zuhörer zu Wort kommen.
-  Fange Sätze mit „Ich ...“ an („Ich finde . . .“, „Ich meine . . .“ usw.).
-  Vermeide die Wörter „immer“ und „nie“.
-  Frage nach, ob der Zuhörer dich richtig verstanden hat.
-  _____

Handreichung zum PIT Programm, S. 81

Weitere Anregungen erhalten Sie in der Handreichung zum PIT Programm auf der ISB Homepage:

<https://www.isb.bayern.de/grundsatzabteilung/paedagogische-grundsatzfragen/praevention/pit-praevention-im-team>

Beispiel: Methode zur Sensibilisierung

5-Minuten-Beziehungsarbeit

Beschreibung

Jede Schülerin bzw. jeder Schüler erhält in regelmäßigen Abständen Zeit, um Wichtiges oder Persönliches sowie Befindlichkeiten äußern zu können. Es herrscht eine wertschätzende Stimmung und alle erleben ehrliches Interesse. Aktives Zuhören sowie Freiwilligkeit sind wesentliche Bestandteile dieser Methode. Die zur Verfügung stehende Zeit ist auf ca. fünf Minuten begrenzt.

Variante

- Ritualisierung der 5-Minuten-Beziehungsarbeit, z. B. Montag-5-Minuten-Beziehungsarbeit
- Erweiterung durch gemeinsames Finden von Lösungsmöglichkeiten sowie Vereinbarungen

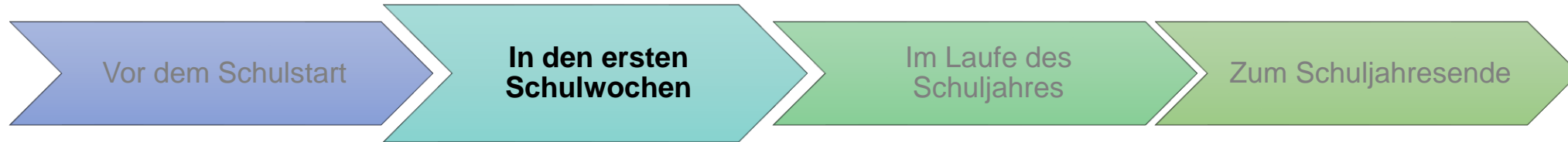
Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- die momentane Stimmungslage der Schülerinnen und Schüler zu erfahren.
- die aktuellen zwischenmenschlichen Themen der Klasse zu kennen.
- eine Grundlage für eine positive Lernatmosphäre zu schaffen.
- sich an- und wahrgenommen zu fühlen.

Weitere Methoden finden Sie auf dem Themenportal Berufsvorbereitung:

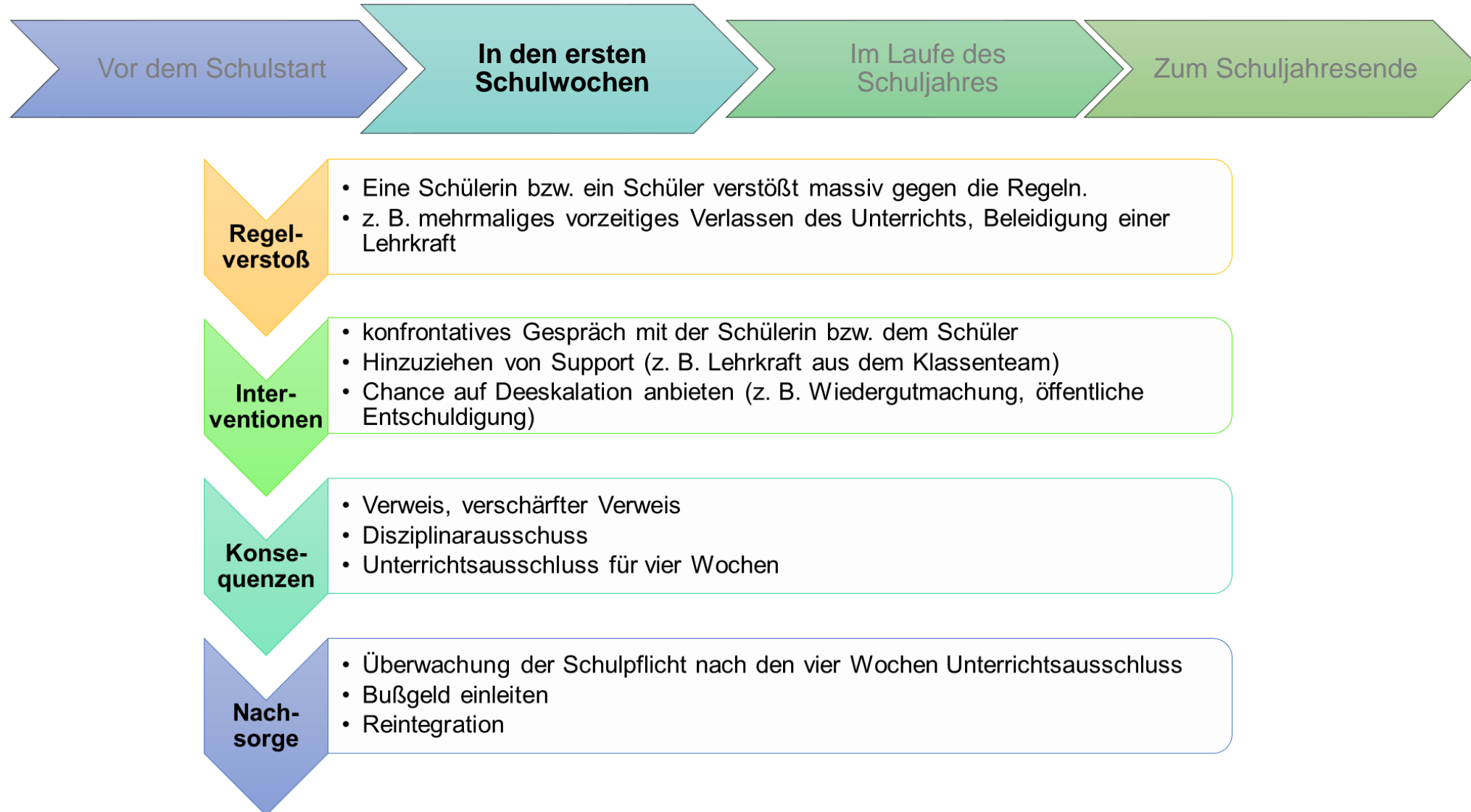
https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BV_BERUFSVORBEREITUNG/BV_Materialien/Methodensammlungen/Lebensgestaltung_Methoden_komplett-2023_02_14.pdf

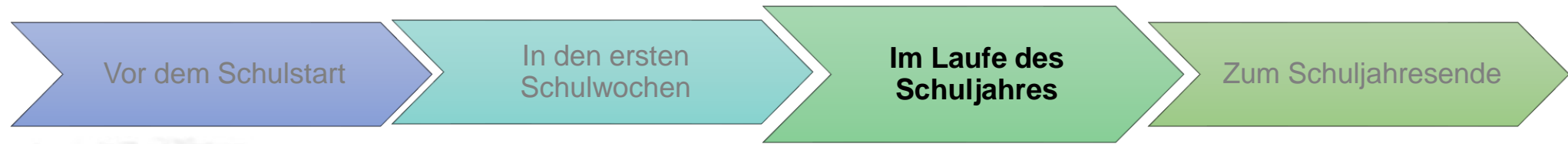
Visualisierung von Strukturen und Konsequenzen für die Schülerinnen und Schüler



- Der Ablauf wird auch für die SuS visualisiert und transparent gemacht (z. B. Plakat).
- Konkrete Beispielplakate für Interventionsstufen zur Visualisierung für SuS → dazugehörige Erklärungen sowie Praxistipps erhalten Sie in der [Interventionstreppe](#).
- Informationen u. a. zur Nachsorge eines Regelverstoßes enthält die Teilgruppensitzung [Trainingsraummethode](#).

Visualisierung von Strukturen und Konsequenzen für die Schülerinnen und Schüler





Umsetzung täglicher, wöchentlicher, monatlicher
Rituale

(z. B. gemeinsamer Wochenstart durch ein „Montags-Frühstück“, tägliche Auszeit mit individuellen Gesprächen, Exkursionen, Reflexion der Woche am Freitag)

Aktivierung durch **Kooperationen**
sowie **außerschulischen Lernorte**
(z. B. Besuch von Betrieben, Messen, Vereinen)

Selbstwert aufbauen

(z. B. durch die innere Haltung der Lehrkraft, Partizipation der Schülerinnen und Schüler, wertschätzende Haltung und Kommunikation, Etablierung eines Klassenrats)

Humor als Möglichkeit der entspannten Situationen
(z. B. Buch *Freedom Writers*, Tagebuchschreiben)

Teambildungsmaßnahmen
innerhalb der Klasse (z. B. Anregungen zum Lernbereich [Lebensgestaltung](#))

Stärken stärken

Einsatz von Entspannungsübungen
als Möglichkeiten des Stressabbaus im Unterrichtsalltag (z. B. Metalog-Spiele und Ideen im Methodenskript [Lebensgestaltung](#))

Stärkung der Beziehungsarbeit
durch verschiedene Methoden (z. B. Methoden sowie Unterrichtsideen zum Lernbereich [Lebensgestaltung](#))

bewusste Raumgestaltung, um eine lernförderliche Atmosphäre zu schaffen

Motivation als Schlüssel zum Erfolg
(z. B. erreichbare Ziele setzen, überprüfen, reflektieren und Methoden sowie Unterrichtsideen zum Lernbereich [Lebensgestaltung](#) umsetzen)

situationsabhängiger Wechsel der Sitzordnung
(z. B. zum Wechsel der Sozialform oder zum Opferschutz)

Beispiele für kontinuierliche Präventionsmaßnahmen im Unterricht

Vor dem Schulstart

In den ersten
Schulwochen

Im Laufe des
Schuljahres

Zum Schuljahresende

**Anpassung der Vorgehensweise nach
Aufarbeitung eines Konflikts**

(z. B. Aktualisierung des
Konfliktmanagementsystems, ggf. Ausweitung oder
Konkretisierung der Regeln)

Präsenz (auch als Team)
für Kolleginnen und Kollegen sowie
für Schülerinnen und Schüler

**lernbereichsübergreifendes
Arbeiten**

ständige Reflexion der angewandten Methoden
(z. B. Welche Methoden haben sich bewährt? Gibt es
Veränderungen in der Klasse, beim Einzelnen?)

transparente Strukturen im Klassenteam

geschlossenes Vorgehen

z. B. auch gegenüber den
Erziehungsberechtigten und Partnern (z. B.
regelmäßiger Austausch, gemeinsame
Zielsetzungen)

kollegiale Hospitation

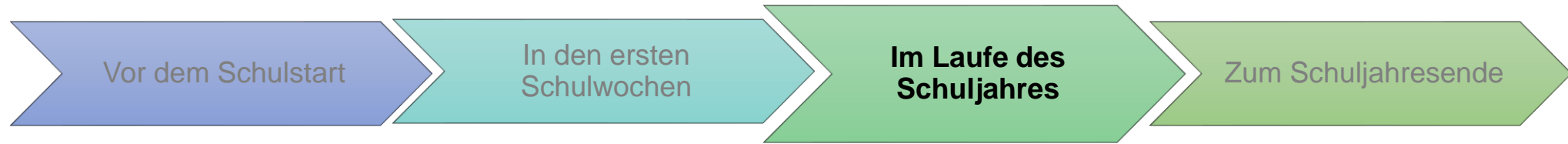
gemeinsame Sprache sprechen (z. B.
wertschätzende und eindeutige Wortwahl)

Teamstunden

ggf. auch spontane **Übergaben** im und/oder
vor dem Klassenzimmer (z. B. bzgl. Störungen,
Unterrichtsklima, Konflikte)

Wissen über und Pflege von
Kooperationen

Beispiele für das Wirken als Klassenteam



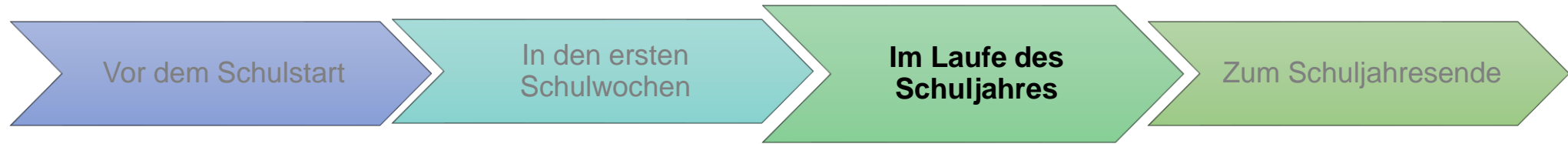
PIT – Prävention im Team (ISB)

„PIT – Prävention im Team“ möchte Schulen und Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen in ihrem Engagement im Bereich der Prävention unterstützen und sie dazu ermuntern, PIT sowohl in Eigenregie als auch gemeinsam mit außerschulischen Institutionen an den Schulen umzusetzen.

Da der Entwicklung und Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen ein sehr hoher Stellenwert im Rahmen jeder Präventionsarbeit zukommt, ist PIT als schulischer Präventionsansatz ab Jahrgangsstufe 5/6 mit einem speziell für Jahrgangsstufe 5 erarbeiteten Lebenskompetenztraining konzipiert worden. Bis einschließlich Jahrgangsstufe 9/10 bietet es darüber hinaus ein grundständiges, kumulativ aufgebautes und nachhaltiges Angebot zur Gewalt-, Sucht- und Diebstahlsprävention. Zum Thema „Gewalt und Medien“ wurde mit dem Baustein „Angemessener Umgang mit digitalen Medien“ 2021 ein aktualisierter Baustein aufgelegt, der auch das Thema Cyber-Mobbing in die allgemeine Gewaltprävention einbindet.

Umfangreiches Unterrichtsmaterial zum Einsatz an weiterführenden Schulen:





Informationsseite des ISB zum Thema *Prävention*



Keine Gewalt gegen Lehrkräfte!

Die ISB-Handreichung unterstützt Schulen präventiv, um Lehrkräfte vor Gewaltvorfällen zu schützen. Gleichzeitig informiert die Broschüre auch, was im Ernstfall zu tun ist.



"Mit Mut gegen Mobbing"

Die Neuauflage der Handreichung „Mit Mut gegen Mobbing“ möchte Schulen und Lehrkräfte aller Schularten dazu anregen, sich mit dem Thema Mobbing auseinanderzusetzen.

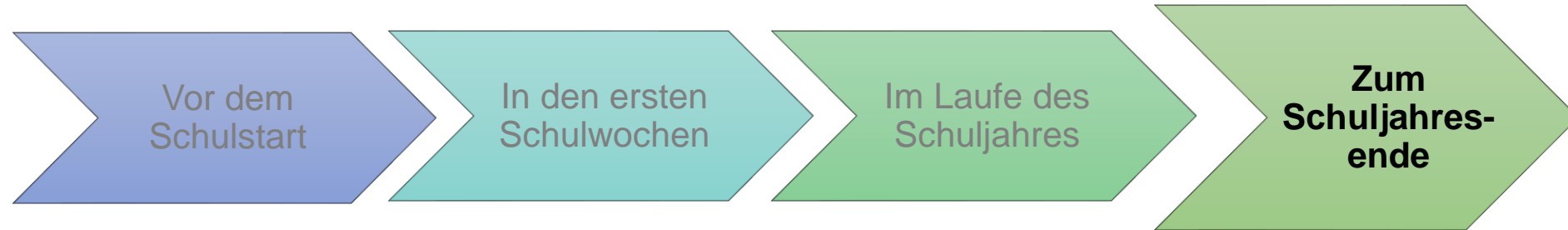


Depressionen und Angstzustände

Informationen und Unterrichtsmaterialie für Lehrkräfte zu den Themen „Depression und Angstzustände“ für verschiedene Schularten - mit Schwerpunkt auf die Bereiche Persönlichkeitsbildung und Prävention

... und viele weitere Informationen, Materialien etc.

Reflexion



... mit den Schülerinnen und Schülern

- Feedback-/Abschlussgespräch, evtl. mit den Eltern
- ggf. Verhaltensmodifikation gemeinsam reflektieren
- Anstrengungen zur Verhaltensmodifikation reflektieren
- Vorschläge für den weiteren Werdegang erarbeiten
- Einbeziehung der Eltern
- Verweis auf erfolgreiche Vermittlung in Ausbildungsbetriebe in der Klasse, z. B. persönliche positive Time-Line
- etc.

... im Klassenteam

- innere Haltung reflektieren („hart aber fair“)
- Konfliktkompetenz
- Individualfeedback
- Leitmotive ggf. konkretisieren, aktualisieren
- Netzwerk aktualisieren
- Vorgehen im Klassenteam festlegen
- durchgeführte Methoden zur Sensibilisierung
- etc.

Links

- <https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/>
- <https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/materialien-je-lernbereich-des-lehrplans-berufsvorbereitung/lebensgestaltung/>, aufgerufen am 13.01.2023
- https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BV_BERUF SVORBEREITUNG/Podcast/10_Beziehung_sarbeit/Podcast_10_-_Beziehungsarbeit.mp3, aufgerufen am 26.01.2022
- <https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/materialien-je-lernbereich-des-lehrplans-berufsvorbereitung/lebensgestaltung/>, aufgerufen am 12.01.2023
- <https://www.unterrichtsmaterial.ch/arbeitsblatt/14258-englisch-gemischte-themen-freedom-writer>; aufgerufen am 17.12.2022; Arbeitsmaterial zum Buch/Film Freedom Writers;
- <https://www.imdb.com/title/tt0463998/>, aufgerufen am 17.12.2022; Link zum Film Freedom Writers;
- <https://www.metalog.de/#>, aufgerufen am 17.12.2022; Erlebnispädagogische Materialien und Workshops
- <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mobbing>, aufgerufen am 17.12.2022; Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel
- <https://ferdinand-heyne-schule.de/schulregeln/>, aufgerufen am 26.01.2022

Literatur

- Freedom Writers: wie eine junge Lehrerin und 150 gefährdete Jugendliche sich und ihre Umwelt durch Schreiben verändert haben; von den Freedom Writers mit Erin Gruwell; Autorenverlag GmbH Berlin, 2007; ISBN 978-3-86671-017-7
- DVD Systemsprenger von Nora Fingscheidt; Erscheinungsjahr 2019;
- Schumacher, Torsten (2021, 2022): Konfrontative Pädagogik: Haltung und Kommunikation im Konflikt. Unterlagen der Fortbildungsreihe an der ALP Dillingen (torsten-schumacher.com)

ISB-Newsletter *Berufsvorbereitung aktuell:*
Bleiben Sie informiert!



<https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/newsletter/>

Impressum

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Leitung des Arbeitskreises

Martina Hoffmann Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Mitglieder des Arbeitskreises

Johannes Graf Städtische Berufsschule 3 Nürnberg

Herausgeber

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Berufliche Schulen

Schellingstr. 155

80797 München

Tel.: 089 2170-2211

Fax: 089 2170-2215

Internet: www.isb.bayern.de

E-Mail: berufliche.schulen@isb.bayern.de

